

Bachelorstudiengang „Europäische Studien“ (B.A.) (gem. PO WS 2010/11)

Musterstudienverlaufsplan

Achtung: Doppelverwendungen von Veranstaltungen/Modulen sind ausgeschlossen

Sem/Jahr	<i>Basis (Pflicht) 52 LP</i>						Nebenfach (45LP)	SOZ-BPR: Berufspraktikum (7 LP) SOZ-BQ-PB: Praktikumsbericht (2 LP)	SOZ-B-FWB: Freier Wahlbereich (18 LP) (davon: 1 LN)
1. Sem.	SOZ-BQ-TA-ES: Techniken wiss. Arbeitens f. ES (2 LP)	SOZ-BES-EI: Basismodul Europäische Integration (10 LP)	SOZ-BES-WG: Basismodul Wirtschaft und Gesellschaft (10 LP)	SOZ-BES-PW: Basismodul Politikwissenschaft (20 LP) (in 2 LV ist ein LN zu erbringen)		SOZ-M1-BK Basismodul Methoden emp. Sozialforschung (10 LP)			
		VL: Einführung in das politische System der EU 4 LP	VL: Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur (<i>Fokus: Europa und BRD</i>) 4/6LP	VL: Macht und Herrschaft 6/4LP	VL: Regierungssystem der BRD 6/4LP	VL: Einführung in die Methoden der empirische Sozialforschung 4 LP			
2. Sem.		S: Geschichte und Einführung in Theorien europäische Integration 6 LP	S: Wirtschaft und Gesellschaft in Europa 6/4 LP	VL: Einführung in die internationalen Beziehungen 6/4LP	VL: Theorien und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft 6/4 LP	VL: Wirtschafts- und Sozialstatistik 6 LP			
2. und/ oder 3 Studien- jahr	<i>Vertiefung (Wahlpflicht: 4 aus 5 Modulen; 2. und 3. Studienjahr) 40 LP</i>								
	SOZ-BES-IN Vertiefungsmodul: EU in der Innenperspektive (10 LP)	SOZ-BES-EW: Vertiefungsmodul: Europäische Wirtschaft (10 LP)	SOZ-BES-IS Vertiefungsmodul: EU im internationalen System (10LP)	SOZ-BES-PS Vertiefungsmodul: Politische Systeme in Europa (10 LP)	SOZ-BES-WS Vertiefungsmodul: Europäische Wohlfahrtsstaaten (10 LP)				
	S: Policy Making in der EU I 6/4 LP	S: Europäische Wirtschaft I 6/4 LP	S: EU im internationalen System I 6/4 LP	S: Europäische Regierungssysteme 6/4 LP	S: Europäische Wohl- fahrtsstaaten im Vergleich 6/4 LP				
	S: Policy Making in der EU II (<i>mit Exkursion</i>) 4/6 LP	S: Europäische Wirtschaft II 4/6 LP	S: EU im internationalen System II 4/6 LP	S: Demokratisches Regieren im Wandel 4/6 LP	S: Europäische Sozialpolitik 4/6 LP				
ab 5.	SOZ-BQ-KO: Kolloquium zur Bachelorarbeit (4 LP)								
6. Sem.	SOZ-BAR: Bachelorarbeit (12 LP)								

Legende: LN: Leistungsnachweis; LP: Leistungspunkt(e); LV: Lehrveranstaltung

Modulübersicht

„Europäische Studien“ (B.A.)

Identifizier	Modul	Voraussetzung/ Bemerkung	SWS1	LP2	LN3	SNW4	ER5
Basismodule		Pflicht	21	52	5	5	
SOZ-BES-EI	Basismodul Europäische Integration	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BES-WG	Basismodul Wirtschaft und Gesellschaft	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BES-PW	Basismodul Politikwissenschaft	ab 1. FS	8	20	2	2	Ja (2)
SOZ-M1-BK	Basismodul Methoden der empirischen Sozialforschung	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BQ-TA-ES	Techniken wiss. Arbeitens	1. FS Vorlesung/Tutorium	1	2	-	1	N
Vertiefungsmodule		Wahlpflicht (4 aus 5)	16	40	4	4	
SOZ-BES-IN	EU in der Innenperspektive	BES-EI bestanden, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)*
SOZ-BES-EW	Europäische Wirtschaft	BES-WG bestanden, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)*
SOZ-BES-IS	EU im internationalen System	BES-PW bestanden, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)*
SOZ-BES-PS	Politische Systeme in Europa	BES-PW bestanden, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)*
SOZ-BES-WS	Europäische Wohlfahrtsstaaten	BES-PW bestanden, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)*
Praktikumsmodule		Pflicht		9			
SOZ-BPR	Fachbezogenes Berufspraktikum 210 Std. (+ Infoveranstaltung zum Berufspraktikum optional)	In der Regel ab 3. FS		7	-	-	N
SOZ-BQ-PB	Praktikumsbericht	ab 3. FS (nach Absolvierung des Praktikums)	-	2	-	1	N
Modul: Freier Wahlbereich	3-4 Lehrveranstaltungen	mindestens 1 LN	8*	18*	1*	3*	N
SOZ-B-FWB	Sofern noch oder später nicht belegt können alle Lehrveranstaltungen des FB 01 sowie weitere Veranstaltungen aus dem Lehrprogramm der Universität Osnabrück gewählt werden.						
Module zur Bachelorarbeit			-	16			
SOZ-BAR	Bachelorarbeit	mind. 120 LP bei Anmeldung		12	-		Ja
SOZ-BQ-KO	Kolloquium zur Bachelorarbeit	ab 5. FS; inkl. Exposé	2	4	-	1	N
Nebenfach				45			Ja
Insgesamt	<i>(Alle LN und SNW plus Nachweise aus dem Nebenfach)</i>			180	10	15	

-
- 1 Semesterwochenstunden (Kontaktzeit)
 - 2 Leistungspunkte
 - 3 Leistungsnachweis
 - 4 Studiennachweis
 - 5 Endnotenrelevant

Modulbeschreibungen⁶ „Europäische Studien“ (B.A.)

Identifizier	SOZ-BES-EI
Modultitel	Basismodul: Europäische Integration
Englischer Modultitel	Introduction to European Integration
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Lenschow
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen Integrationstheorien • Grundkenntnisse über die wichtigsten Etappen der Geschichte des europäischen Integrationsprozesses • Kenntnisse über den institutionellen Aufbau des politischen Systems der EU sowie der Grundstrukturen der politischen Meinungsbildung und der Entscheidungsprozesse innerhalb dieses Systems • Grundfähigkeiten in theoriegeleiteter Analyse
Inhalte	<p><i>1) Einführung in das politische System der EU</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Kurs werden die Grundlagen der Struktur und Funktionsweise des EU-Systems vermittelt. Dazu werden die institutionelle Doppelstruktur der EU - also die Verknüpfung intergouvernementaler und supranationaler Elemente - sowie die sich daraus ergebenden Interaktionsmuster zwischen den zentralen beteiligten Akteuren (Kommission, Europäischer Rat, Europäisches Parlament und Europäischer Gerichtshof) herausgearbeitet. • Zweitens werden die wesentlichen Entscheidungsverfahren der EU und die auf ihnen basierende Praxis der Entscheidungs- und Konsensfindung behandelt. • In einem dritten Teil wird die erweiterte, ausdifferenzierte Systemstruktur der EU thematisiert, wie sie (bis zum Vertrag von Lissabon) in der Schaffung der 2. und 3. Säule sowie in unabhängigen Agenturen wie der EZB (Europäischen Zentralbank) ihren Ausdruck findet. • Viertens wird das System der Multi-Level-Governance durch den Einbezug der nationalen sowie der regionalen Regierungs- und Verwaltungsebenen in den Prozess der Entscheidungsfindung und des Policy-Makings behandelt. • Fünftens wird die Rolle nichtstaatlicher Akteure und Organisationen im Prozess europäischer Entscheidungsfindung und Politikimplementierung thematisiert. <p>In der Veranstaltung werden Inhalte integriert bezogen auf das Modul SOZ-BQ-TA-ES „Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“.</p> <p><i>2) Geschichte und Einführung in die Theorien europäischer Integration</i></p> <p>Neofunktionalismus, Intergouvernementalismus und das Modell des Mehrebenensystems sind unterschiedliche klassische Ansätze in der Theorie der europäischen Integration. Ziel der Veranstaltung ist es, die Grundlagen dieser unterschiedlichen Theorien zu vermitteln und ihre Erklärungskraft vor dem Hintergrund der Geschichte der europäischen Integration zu vergleichen.</p>

⁶ Im Folgenden sind die männliche und die weibliche Schriftweise nicht nebeneinander aufgeführt. Personenbezogene Aussagen, Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Einführung in das politische System der EU (4LP) 2) Geschichte & Einführung in Theorien europäischer Integration (6LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP, • für einen Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS (2 x 2 SWS)
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (WS) 2) Jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	1) Vorlesung 2) Seminar (mit Vorlesungsanteilen)
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Identifizier	SOZ-BES-WG
Modultitel	Basismodul: Wirtschaft und Gesellschaft
Englischer Modultitel	Economy and Society in Europe
Modulbeauftragter	NN./ Prof. Dr. Helmut Voelzkow
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Sozialstruktur Deutschlands und anderer moderner Gesellschaften (in Europa) • Verständnis der zentralen Gegenstandsbereiche der Sozialstrukturanalyse (wie Bevölkerungsstruktur und demografische Entwicklung, Bildung, Erwerbstätigkeit, Kultur und soziale Milieus etc.) • Fähigkeit soziale Ungleichheit und ihre Gegenstandsbereiche (wie Einkommen, Vermögen, Armut etc.) zu analysieren • Anwendung der Kenntnis zentraler Grundbegriffe der vergleichenden Gesellschaftsforschung (wie Markt, Unternehmen, Staat, Gemeinschaft, Verband, Netzwerk etc.) und deren Verwendung in der vergleichenden Gesellschaftsanalyse • Verständnis der Folgen der nationalen Unterschiede in „Wirtschaft und Gesellschaft“ für die Europäische Integration
Inhalte	<p><i>1) Vorlesung oder Seminar: Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die theoretischen Konzepte zur Analyse sozialer Ungleichheit (Stände, Klassen, Schichten, Lagen, Milieus, Lebensstile etc.) sowie empirische Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit insbesondere im Kontext der Sozialstruktur der BRD, aber auch in anderen europäischen Staaten behandelt. Dabei soll auch die historische Entwicklung sozialer Ungleichheit in ihrem jeweiligen Entstehungszusammenhang betrachtet werden.</p> <p><i>2) Seminar: Wirtschaft und Gesellschaft in Europa</i> Das Lehrangebot bietet eine Einführung in die international vergleichende Gesellschaftsforschung, um deren Fragestellungen und Ergebnisse vor dem Hintergrund der europäischen Integration zu diskutieren. Nach Vermittlung zentraler Begriffe der vergleichenden Gesellschaftsforschung, soweit sie sich auf die „Governance“ der Wirtschaft beziehen (wie Markt und Unternehmen, Staat und Verwaltung, Familie, Haushalt und andere traditionale Gemeinschaften als Wirtschaftseinheiten, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften etc.), werden die europäischen Gesellschaften und ihre „Volkswirtschaften“ auf jene institutionellen Unterschiede hin durchleuchtet, die sich im Zuge der wirtschaftlichen Integration Europas als problematisch erweisen können; sei es, weil sie die europäischen Integration blockieren oder zumindest erschweren, oder weil sie trotz der europäischen Integration wirksam bleiben.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Vorlesung oder Seminar: Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur (4/6 LP)</p> <p>2) Seminar: Wirtschaft und Gesellschaft in Europa (4/6 LP)</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP, • für einen Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester

Angebotsturnus	1) jährlich (WS) 2) jährlich (SS)
Veranstaltungsformen	1) Vorlesung oder Seminar 2) Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar bzw. in der Vorlesung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	-

Identifizier	SOZ-BES-PW
Modultitel	Basismodul: Politikwissenschaft
Englischer Modultitel	Introduction to Political Science
Modulbeauftragter	Org. verantwortlich: Studiengangverantwortlicher
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblickskenntnisse in den wichtigsten Teildisziplinen des Fachs • Kenntnis grundlegender Entstehungszusammenhänge des Fachs • Kenntnisse von Grundfragen und Problemen des Fachs; • Verständnis für den Zusammenhang von Theorie und Methoden • Fähigkeiten der vergleichenden Beurteilung unterschiedlicher theoretischer Erklärungsansätze und methodischer Vorgehensweisen

<p>Inhalte</p>	<p><i>1) Macht und Herrschaft</i> In diesem Teil des Moduls soll anhand ausgewählter Denker der politischen Theorie und Ideengeschichte in die Grundfragen und Grundprobleme der Ausübung von Macht und Herrschaft eingeführt werden. Zu den zentralen Zielen der Veranstaltung gehört die Kenntnis der wichtigsten Konzepte, Begriffe und Theorien von Macht und Herrschaft sowie deren Differenzen.</p> <p><i>2) Regierungssystem der BRD</i> In dieser Einführung in Geschichte, Institutionen und Prozessmerkmale des politischen Systems der Bundesrepublik stehen Verfassung, Staats- und Verwaltungsaufbau, die Entwicklung und Funktionsweise des Parteiensystems sowie die Teilhabe gesellschaftlicher Akteure am politischen Prozess im Vordergrund. Darüber hinaus wird der Mehrebenencharakter des politischen Systems im Rahmen der bundesstaatlichen Ordnung, der Kommunalautonomie und der Europäischen Integration besonders hervorgehoben. Die Lehrveranstaltung soll neben dem nötigen Grundwissen ein kritisches Verständnis der Funktionsweise und der historischen Genese des politischen Systems vermitteln.</p> <p><i>3) Einführung in die Internationalen Beziehungen</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Konzepte und Begriffe der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen, u.a. die Darstellung und Anwendung von (neo-)realistischen, liberalen, institutionalistischen und sozial-konstruktivistischen Ansätzen zur Erklärung von internationalen Prozessen und Entscheidungen. Darüber hinaus wird die historische Entwicklung des internationalen Systems sowie seiner Normen seit Beginn des 20. Jahrhunderts dargestellt. Schließlich soll die Rolle und Funktion von wesentlichen Akteuren und Strukturen der internationalen Politik diskutiert werden, darunter insbesondere Internationale Organisationen, Institutionen und Regime. Eingeführt wird ebenfalls in Problem- und Konfliktfelder der internationalen Politik (u.a. Frieden und Sicherheit, Global Governance) sowie in die Grundlagen der Außenpolitikforschung.</p> <p><i>4) Einführung in die Theorien und Methoden der vergleichende Politikwissenschaft</i> Anhand der beiden Leitfragen: „Warum vergleicht man?“ und „Wie vergleicht man?“ werden zunächst die Grundlagen des Vergleichs als Methode der Politikwissenschaft vorgestellt. Beschreibung, Klassifizierung, Erklärung und Prognose/Bewertung werden als elementare Bausteine des Forschungsprozesses in der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt. Hierauf aufbauend werden die wichtigsten theoretischen Ansätze (approaches) der Teildisziplin Vergleichenden Politikwissenschaft behandelt. Abschließend werden Herangehensweisen und Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft anhand klassischer Studien und Fragestellungen exemplarisch vorgestellt und erörtert.</p>
<p>Modulkomponenten mit Angabe der LP</p>	<p>1) Macht und Herrschaft 2) Regierungssystem der BRD 3) Einführung in die internationalen Beziehungen 4) Einführung in die Theorien und Methoden der vergleichende Politikwissenschaft</p>

LP des Moduls	<p>20 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 x 4 LP für Studiennachweis • 2 x 6 LP für Leistungsnachweis <p>600 Stunden insgesamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 4x30 Std.; • Vor- und Nachbereitung: 4x60 Std.; • Studiennachweis: 2x30 Std.; • Prüfungsleistung: 2x90 Std.
SWS des Moduls	8 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich (WS und SoSe je 2 Lehrveranstaltungen)
Veranstaltungsformen	Vorlesungen
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte.
Berechnung der Modulnote	Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt der beiden Studiennachweise sowie 2 bestandene Prüfungsleistungen
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Identifizier	SOZ-M1-BK
Modultitel	Basismodul: Methoden der empirischen Sozialforschung
Englischer Modultitel	Basic Social Research Methods
Modulbeauftragter	NN (Professur Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der empirischen Sozialforschung. • Verständnis von Berechnungsweisen und Funktionen wirtschafts- und sozialstatistischer Daten. • Fähigkeit, das erworbene methodologische Wissens in den fachbezogenen Modulen anzuwenden

<p>Inhalte</p>	<p>Alle weiteren Methodenmodule bauen auf diesem Modul auf. Es wird das Basiswissen für die erfolgreiche Teilnahme an diesen weiteren Modulen erworben.</p> <p><i>1) Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</i></p> <p>In dieser Veranstaltung soll eine Einführung in alle Phasen des Forschungsprozesses gegeben werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung: Es werden die methodologischen Grundlagen wissenschaftlichen empirischen Arbeitens vermittelt. • Forschungsdesigns: Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, zu einer kausalen Erklärung zu gelangen. • Messung in den Sozialwissenschaften: Die Logik der Messung wird vorgestellt und am Problem der unterschiedlichen Skalenniveaus veranschaulicht. In diesem Abschnitt werden die Grundlagen für die Verfahren der quantitativen Datenanalyse gelegt. Der weitere Schwerpunkt liegt auf den Formen der Indexbildung und der Skalierungsverfahren. • Auswahlverfahren: Unterschiedliche Ansätze der Stichprobenziehung werden vorgestellt und an konkreten Auswahlverfahren der Umfrageforschung verdeutlicht. • Verfahren der Datenerhebung: Es werden die Erhebungsmethoden Befragung, Beobachtung und Dokumentenanalyse behandelt. Hierbei wird auch auf die unterschiedlichen Vorgehensweisen der strukturierten (“quantitativen”) und unstrukturierten (“qualitativen”) Befragungen eingegangen. • Datenauswertung: Strategien der Datenanalysen bei strukturierten bzw. unstrukturierten Befragungen werden in einem Überblick kurz vorgestellt. <p><i>2) Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik</i></p> <p>Wirtschafts- und sozialstatistische Daten werden von Anfang an in den meisten Veranstaltungen der Bereiche Soziologie und Politikwissenschaft behandelt. Zur adäquaten Rezeption dieser Daten sind Kenntnisse der Berechnungsverfahren der Daten notwendig. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die grundlegenden Verfahrensweisen gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Abriss der Geschichte der Statistik • Amtliche und nichtamtliche Statistik (Organisationsformen und Datenerhebung) • Grundbegriffe der univariaten Deskriptivstatistik (Lage- und Streuungsparameter, Konzentrationsmaße) • Verhältniszahlen und Indexbildung: Neben einfachen Verhältniszahlen werden vor allem Indizes behandelt, z.B. Preis- und Mengenindizes, politikwissenschaftliche Indizes. • einfache Zeitreihenanalysen: Es werden einfache Verfahren der Analyse von Zeitreihenmesswerten vorgestellt und die Logik von Prognosen verdeutlicht. • Bevölkerungsstatistik: Sozialwissenschaftliche Untersuchungen von Bevölkerungen basieren auf Daten der Bevölkerungszahlen und -strukturen sowie auf Daten von Bevölkerungsbewegungen, die in der öffentlichen Diskussion eine große Rolle spielen. In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Berechnungsverfahren und Kennzahlen vorgestellt. <p>Die Indizes werden an den konkreten aktuellen wirtschafts- und sozialstatistischen Daten veranschaulicht.</p>
<p>Modulkomponenten mit Angabe der LP</p>	<p>1) Einführung Methoden der empirischen Sozialforschung: 4 LP 2) Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik: 6 LP</p>

LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) jedes Wintersemester 2) jedes Sommersemester
Veranstaltungsformen	1) Vorlesung 2) Vorlesung + Übung
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflichtbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie • Bachelorstudiengang Berufliche Bildung Pflegewissenschaft
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Teilnahmebegrenzung	Keine

Identifizier	SOZ-BQ-TA-ES
Modultitel	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Europ. Studien
Englischer Modultitel	Introduction for European Studies: How to Study Social Sciences
Modulbeauftragter	Org. verantwortlich: Studiendekan
Qualifikationsziele	Fähigkeit grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, dazu gehören u.a.: Quellenkunde, Techniken des Zitierens, der Anfertigung schriftlicher Referate sowie ihres Vortrags anhand zusammenfassender Thesen, Unterstützung bei der Erstellung von ersten Seminararbeiten und bei der Durchführung von Präsentationen mit Hilfe unterschiedlicher Medien.
Inhalte	Tutorium, in denen grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und eingeübt werden. U.a. umfassen diese: <ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Exzerpieren fachwissenschaftlicher Texte, Erarbeiten von Übungstexten • Anfertigen schriftlicher Arbeiten (Protokolle, Hausarbeiten, Referate) • Bibliotheksbenutzung und Datenbank-Recherchen in der UB und im Internet • Erstellung und Präsentation von Referaten mit EDV-Unterstützung
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Techniken wissenschaftliches Arbeiten
LP des Moduls	Tutorium zu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 LP) Insgesamt 60 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 15 Std. • Vor- und Nachbereitung: 30 Std. • Studiennachweis: 15 Std.
SWS des Moduls	1 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich (WS)
Veranstaltungsformen	Übung mit durch Tutoren angeleiteter Gruppenarbeit
Studiennachweise	Teilnahme, dokumentiert durch kleinere schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen im Rahmen des Tutoriums
Art der studienbegleitenden Prüfung	
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	ohne Benotung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Identifizier	SOZ-BES-IN
Modultitel	Vertiefungsmodul: EU in der Innenperspektive
Englischer Modultitel	EU – The Internal Perspective
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Lenschow
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundstrukturen des europäischen Politikzyklus • Überblick über Politikfelder der EU sowie • vertiefende Kenntnis des EU Policy Making in ausgewählten Politikbereichen • Fähigkeit zur Analyse und Bewertung in o.g. Bereichen mit den Instrumenten der Politikfeldanalyse; • Fähigkeit zur theoretischen und an der Praxis orientierten Analyse der Funktionen und Einflussmöglichkeiten nationaler, supranationaler und privater Akteure in der EU
Inhalte	<p><i>1) Policy Making in der EU I</i> Aufbauend auf einer Einführung in die Politikfeldanalyse dient dieses Seminar der Vermittlung eines Überblicks über die Tätigkeitsbereiche der Europäischen Union. Es werden die jeweils typischen Prozesse des Policy Making systematisch verglichen. Der analytische Schwerpunkt wird auf die Charakteristika der „Community Method“ gelegt, anhand derer die Formen der Interaktion der zentralen Organe der EU sowie der gesellschaftlichen Interessen im Policy Prozess diskutiert werden.</p> <p><i>2) Policy Making in der EU 2</i> Dieses Seminar dient der Vertiefung der Kenntnisse des Policy Making in der EU anhand eines oder weniger ausgewählter/r Politikbereiche. Vertiefungsschwerpunkte beziehen sich auf kritische und theoretisch informierte Betrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Policy-Zyklus-Konzepts - der Rolle und des Verhältnisses der zentralen Organe der EU - des „Innenlebens“ der zentralen Organe der EU - der Einflussmöglichkeiten privater Akteure im Policy-Prozess - der Prozesse im Mehrebenensystem. <p>Während einer freiwilligen Brüssel-Exkursion werden aktuelle Aspekte des/r gewählten Politikbereichs/e mit relevanten politischen Akteuren diskutiert. Veranstaltung 2) wird i.d.R. in englischer Sprache durchgeführt.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Policy Making in der EU I (6/4 LP)</p> <p>2) Policy Making in der EU II mit freiwilliger Exkursion (6/4LP)</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 LP für Studiennachweis • 6 LP für Leistungsnachweis <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 60 (ggf. 90) Std. • Vor- und Nachbereitung: 90 Std. • Studiennachweis: 30 (ggf. 60) Std. • Prüfungsleistung: 90 Std. <p>(die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Verschiebung des Workloads bei Teilnahme an der freiwilligen Exkursion)</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS (plus optional ggf. 3-4 Tage Exkursion)
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>1) Jährlich (WS)</p> <p>2) Jährlich (SoSe)</p>
Veranstaltungsformen	Seminar (im Teil 2 mit freiwilliger Exkursion)

Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Studiennachweises sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht: <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien • BA Sozialwissenschaften Major Politikwissenschaft
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch des Einführungsmoduls „Einführung in Europäische Integration“ Die max. Teilnehmerzahl der Exkursion beträgt 20 Studierende. Bevorzugt werden Studierende, die im Teil 2 des Moduls den Leistungsnachweis erbringen.

Identifizier	SOZ-BES-EW
Modultitel	Vertiefungsmodul: Europäische Wirtschaft
Englischer Modultitel	European Economy
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Helmut Voelzkow
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der politischen Grundlagen der wirtschaftlichen Integration Europas. • Kenntnis der politischen Ziele, die mit der wirtschaftlichen Integration verbunden werden. • Kenntnis der Instrumente, mit denen ein gemeinsamer Markt der Europäischen Wirtschaft erreicht werden soll. • Kenntnis der Vorbehalte und Widerstände, die gegen wirtschaftliche Integration vorgebracht werden. • Theoretisches Verständnis der Zuständigkeitskonflikte zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedsstaaten in der Regulierung (Marktconstitution und Korrektur der Marktergebnisse) der europäischen Wirtschaft.
Inhalte	<p><i>1) Europäische Wirtschaft 1</i> Die Überführung der institutionell unterschiedlich verfassten nationalen Volkswirtschaften in eine gemeinsame Europäische Wirtschaft ist nicht auf einen Schlag, sondern schrittweise vollzogen worden. In dem Lehrangebot werden die wichtigsten Etappen der wirtschaftlichen Integration Europas in einem Rückblick nachgezeichnet, wobei die Europäischen Verträge („Montanunion“, „Europäischer Wirtschaftsgemeinschaft“, „Wirtschafts- und Währungsunion“ etc.) die Marksteine bilden. Was genau heißt „wirtschaftliche Integration“, welche Vorteile verspricht sie, welche Vorbehalte müssen bedacht werden? In der Rekonstruktion der wirtschaftlichen Integration sollen damit auch die wirtschaftlichen und sozialen Hintergründe, die Ziele und Motive sowie die Konflikte, die den Prozess der wirtschaftlichen Integration geprägt haben, behandelt werden.</p> <p><i>2) Europäische Wirtschaft 2</i> Märkte sind ständig Gegenstand politischer Entscheidungen, sei es, um nationale, europäische oder internationale Märkte zu konstituieren oder um die Marktergebnisse zu korrigieren, falls irgendeine Fehlentwicklung diagnostiziert wird. In dem Lehrangebot soll das Nebeneinander von nationaler und europäischer Politik bei der Konstitution und Korrektur von Märkten diskutiert werden. So ist bspw. die Regulierung von Gütermärkten (z.B. im Verbraucher- oder Umweltschutz) heute überwiegend Gegenstand europäischer Entscheidungen, aber nationale Regulierungen sind immer noch präsent, was Konflikte über Zuständigkeiten provoziert. Die Arbeitsmärkte sind überwiegend noch Gegenstand nationaler Regulierung, aber die europäische Regulierung gewinnt an Gewicht, was ebenfalls zu Kontroversen über die Zuständigkeiten führt. Bei der Regulierung der Finanzmärkte ist strittig, ob eher die nationale oder die europäische Ebene die geeignete Regulierungsinstanz darstellt. Wenn es um die Korrektur von Marktergebnissen geht, beispielsweise in der regionalen Strukturpolitik, gibt es ebenfalls Streit darüber, was in die Hände nationaler Politik und was in die Hände europäischer Politik gehört. In dem Lehrangebot sollen solche Zuständigkeitskonflikte in Wirtschaftsfragen analysiert werden, wobei auch theoretische Grundlagen für eine sachgerechte Lösung solcher Konflikte gesucht werden sollen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Europäische Wirtschaft 1 (4/6 LP) 2) Europäische Wirtschaft 2 (4/6 LP)

LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Std. insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1. jährlich (WS) 2. jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar bzw. in der Vorlesung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Wahlpflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien (Wahlpflicht) • BA Sozialwissenschaften Major Politikwissenschaft
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Einführungs-Moduls „Wirtschaft und Gesellschaft“

Identifizier	SOZ-BES-IS
Modultitel	Vertiefungsmodul: EU im internationalen System
Englischer Modultitel	EU in the international system
Modulbeauftragter	Prof. Ulrich Schneckener
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Inhalte, Strategien, Handlungsmöglichkeiten und Ergebnisse der Außenpolitik der EU; • und Einsichten über den Zusammenhang von europäischer Außenpolitik und Systemstruktur der EU. <p>Befähigung, die historische Entwicklung der EU-Außenbeziehungen im Lichte divergierender Theorien der internationalen Beziehungen zu analysieren.</p>
Inhalte	<p>1) EU im internationalen System 1</p> <p>In diesem Kurs werden die Grundlagen der Außenbeziehungen und der Außenpolitik der EU vermittelt. Anhand verschiedener Beispiele von Außenbeziehungen der EU zu einzelnen Staaten, Staatengruppen und Internationalen Organisationen werden die Vielfalt der Außenbeziehungen der EU sowie die Strategien ihrer internationalen Politik analysiert. Leitfrage ist, ob die EU als eigenständiger außenpolitischer Akteur oder aber als erweiterte Handlungsarena für die außenpolitischen Strategien der Mitgliedstaaten zu werten ist. Themenschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das institutionelle Gefüge der europäischen Außenhandelspolitik sowie der GASP (Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik) - Der Prozess der Herausbildung einer europäischen Außenpolitik: von der EPZ (Europäischen Politischen Zusammenarbeit) zur GASP - Die Herausbildung einer europäischen Sicherheitspolitik und einer „zivilen“ und/oder "militärischen Identität" - Beziehungen der EU zu einzelnen Staaten (USA, Russland etc.) - Beziehungen der EU zu Staatengruppen (beispielsweise Staaten Mittel- und Osteuropas, Mittelmeerstaaten, Entwicklungsländer, ASEAN, Mercosur) - Die Rolle der EU in internationalen Organisationen (UNO) - Die EU als weltpolitischer Akteur <p>2) EU im internationalen System 2</p> <p>Unter diesem Titel können verschiedene Kurse angeboten werden, die sich spezieller mit den Beziehungen der EU zu einzelnen Staaten, Staatengruppen oder internationalen Organisationen befassen, z. B. "Transformationsstrategien der EU für Mittel- und Osteuropa", "Die Mittelmeerpolitik der EU" oder "EU und neuer Regionalismus". Des Weiteren können auch Kurse angeboten werden, die ein bestimmtes Politikfeld der EU und die entsprechenden Strategien behandeln, z. B. Kurse zum Thema "Internationale Umweltpolitik der EU", "Die EU als Akteur der Welthandelspolitik" oder „EU Entwicklungspolitik“.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) EU im internationalen System 1</p> <p>2) EU im internationalen System 2</p>

LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 Semester à 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (WS) 2) Jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme; Übernahme von kleineren schriftlichen und mündlichen Leistungen.
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur</p> <p>Teilnahme; Übernahme eines Referats (15-20 Minuten) mit schriftlicher Ausfertigung (6-8 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (auf Antrag)</p>
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Studiennachweises sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Wahlpflicht: (ab 2. Studienjahr)</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien • BA Sozialwissenschaften Major Politikwissenschaft
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen (ES) des 1. Studienjahres

Identifizier	SOZ-BES-PS
Modultitel	Vertiefungsmodul: Politische Systeme in Europa
Englischer Modultitel	Political Systems in Europe
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ralf Kleinfeld
Qualifikationsziele	Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Vergleichenden Politikwissenschaft für die Analyse politischer Systeme in Europa anzuwenden; • Grundkenntnisse der Methoden des Vergleichs für die Analyse moderner politischer Systeme anzuwenden. Vertiefende Kenntnisse der Struktur und Arbeit von Regierungen in demokratischen Staaten und ihrer Voraussetzungen, Handlungsspielräume und Handlungsschranken
Inhalte	<p><i>1) Europäische Regierungssysteme im Vergleich</i> Zunächst werden die historische Genese nationaler politischer Systeme und die wichtigsten ihrer Umgebungsfaktoren herausgearbeitet. Die Regierungssysteme einer Gruppe ausgewählter west- und osteuropäischer Länder werden anschließend hinsichtlich der Dimensionen: Politische Institutionen; Politische Organisationen und politische Partizipation; Politische Kultur und politische Einstellungen; Politische Entscheidungsstile sowie Politische Leistungsfähigkeit exemplarisch miteinander verglichen sowie Persistenz und Wandel des Nationalstaats in Europa diskutiert</p> <p><i>2) Demokratisches Regieren im Wandel</i> Ausgehend von Stabilität und Wandel als politikwissenschaftliche Analysekonzepte geht das Seminar der Frage nach, wie Regierungssysteme entstehen und sich unter Einfluss exogener oder endogener Faktoren verändern. Im zweiten Teil des Seminars werden exemplarisch verschiedene Dimensionen des Wandels des Regierens in einer ausgewählten Gruppe von Ländern erörtert und miteinander verglichen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Europäische Regierungssysteme im Vergleich (6/4 LP) 2) Demokratisches Regieren im Wandel (6/4 LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP, • für einen Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (WS) 2) Jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung Politikwissenschaft“

Identifizier	SOZ-BES-WS
Modultitel	Vertiefungsmodul: Europäische Wohlfahrtsstaaten
Englischer Modultitel	European Welfare States
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Helmut Voelzkow
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verständnis von Grundbegriffen und Grundfragen der Analyse sozialer Sicherungssysteme • Grundlegende Kenntnissen von sozialpolitischer Interventionsformen • Überblick über zentrale Ergebnisse der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung und Anwendung/Übertragung auf neue Gegenstandsbereiche
Inhalte	<p><i>1) Europäische Wohlfahrtsstaaten im Vergleich</i> In der ersten Veranstaltung wird zunächst in einem historischen Rückblick nachgezeichnet, wie im Zuge der industriellen Revolution neue soziale Risiken einen politischen Handlungsbedarf hervorriefen, der in allen europäischen Ländern zum Aufbau sozialer Sicherungssysteme geführt hat. In einem zweiten Schritt werden dann im Seminar die zentralen Unterschiede zwischen den Wohlfahrtsregimes der europäischen Länder herausgestellt. Auf dieser allgemeinen Grundlage werden dann in einem dritten Schritt einzelne soziale Sicherungssysteme (bspw. Alterssicherung, Leistungen für Arbeitslose, Gesundheitssysteme) in einer international vergleichenden Perspektive im Hinblick auf ihre Funktionsweise und ihre jeweilige Leistungsstruktur näher untersucht.</p> <p><i>2) Europäische Sozialpolitik</i> In der zweiten Veranstaltung stehen Fragen der europäischen Sozialpolitik im Vordergrund. Aufbauend auf einer Übersicht dessen, was die Europäische Union seit ihrem Bestehen im Bereich der Sozialpolitik an eigenen Zuständigkeiten hat gewinnen können (und was – aus klärungsbedürftigen Gründen – nicht), soll der Frage nachgegangen werden, wodurch sich die Europäische Sozialpolitik von der herkömmlichen Sozialpolitik ihrer Mitgliedsländer unterscheidet. Darüber hinaus soll die Frage behandelt werden, ob und inwieweit die Europäische Sozialpolitik insbesondere jene sozialen Probleme bewältigen kann, die auch von der national-staatlichen Sozialpolitik – zumindest im europäischen Kontext (Binnenmarkt) – nicht mehr gelöst werden können.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Europäische Wohlfahrtsstaaten im Vergleich (4/6 LP)</p> <p>2). Europäische Sozialpolitik (4/6 LP)</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP, • für einen Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>1) Jährlich (WS)</p> <p>2) Jährlich (SoSe)</p>
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur

Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der in Vorlesung bzw. Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Studiennachweises und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht <ul style="list-style-type: none"> • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Identifizier	SOZ-BPR
Modultitel	Fachbezogenes Berufspraktikum
Englischer Modultitel	Internship
Modulbeauftragter	Büro für Auslandsstudien und Praktika / Fachbereichs-Praktikumsbeauftragter, ggf. betreuender Dozent
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Arbeitswelt, erste Berufserfahrungen und -kontakte • Realistische Einschätzung der Arbeitsmöglichkeiten • Vertiefte Kenntnisse von Organisation und Arbeitsweisen eines Berufsfeldes • Anwendung von im Studium erworbenen Qualifikationen • Motivation zur eigenverantwortlichen, zielstrebigem Gestaltung des weiteren Studiums • Fähigkeit zu einer Theorie-Praxis-Integration
Inhalte	<p>1) Obligatorisches Berufspraktikum</p> <p>2) Informationsveranstaltung (als optionale Ergänzung) zum Berufspraktikum. Diese Lehrveranstaltung wird für alle Studierende, die vor ihrem Praktikum stehen, angeboten und umfasst folgende Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Überblick über die Berufsfelder bzw. Branchen in denen ein Praktikum möglich ist; • Informationen über die formalen und inhaltlichen Anforderungen an das Berufspraktikum; • Tipps zur Bewerbung für und Vorbereitung auf das Praktikum; • Möglichkeit der Diskussion der Erwartungen an das Praktikum, Ziele und ggf. Arbeitsvorhaben der Studierenden.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) <u>Berufspraktikum (7 LP)</u> (der obligatorische Praktikumsbericht (2 LP) ist im Modul: SOZ-BQ-PB zu erbringen.)</p> <p>2) Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum (optional)</p>
LP des Moduls	7 LP
SWS des Moduls	Variabel, mind. aber 210 Stunden für das gesamte Praktikum
Dauer des Moduls	
Angebotsturnus	Die Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum wird in jedem Semester angeboten.
Veranstaltungsformen	Blockseminar
Studiennachweise	Wird über den <u>Praktikumsbericht</u> und die <u>Praktikumsbescheinigung</u> (Modul: SOZ-BQ-PB) erbracht
Art der studienbegleitenden Prüfung	entfällt
Prüfungsanforderungen	entfällt
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Durchgeführtes <u>Praktikum</u> ; Beleg dafür ist der <u>Praktikumsbericht</u> (SOZ-BQ-PB sowie eine <u>Praktikumsbescheinigung</u> der das Praktikum anbietende Stelle.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflichtbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Regel ab dem 3. Fachsemester

Identifizier	SOZ-BQ-PB
Modultitel	Praktikumsbericht
Englischer Modultitel	Internship Report
Modulbeauftragter	Büro für Auslandsstudien und Praktika / Fachbereichs-Praktikumsbeauftragter, ggf. betreuender Dozent
Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke, Erfahrungen aus dem Berufspraktikum schriftlich zusammenzufassen, zu präsentieren und zu reflektieren; • im Studium erworbene Qualifikationen anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen einzuschätzen • Organisation und Arbeitsweisen eines Berufsfeldes zu verstehen und schriftlich kritisch zu reflektieren • gewonnene Erfahrungen auf das bisherige Studium zu beziehen und für die weitere Studiengestaltung konstruktiv umzusetzen.
Inhalte	<p>Darstellung von Organisation und Ablauf der für das Praktikum gewählten Einrichtung/des Betriebes und der Aufgaben und Funktionen als Praktikant.</p> <p>An das Praktikum gerichtete Erwartungen & die dort gesammelten Erfahrungen mit Bezug zu den bisher erworbenen Qualifikationen, deren Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung und ggf. Bezug zur weiteren Studien- und Berufsplanung.</p> <p><u>HINWEIS</u>: Das Praktikum ist gem. der Praktikumsrichtlinie des Fachbereichs zu absolvieren. (s.a. Website FB 01). Weitere Auskünfte sind zudem in der (optionalen) Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum (siehe dazu auch Modul SOZ-BPR „Berufspraktikum“) erhältlich.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Praktikumsbericht (2 LP) & Praktikumsbescheinigung
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	60 Stunden Selbststudienzeit insgesamt
Dauer des Moduls	
Angebotsturnus	
Veranstaltungsformen	
Studiennachweise	Praktikumsbericht & Praktikumsbescheinigung auf der Grundlage des absolvierten Berufspraktikums (SOZ-BPR)
Art der studienbegleitenden Prüfung	entfällt
Prüfungsanforderungen	entfällt
Berechnung der Modulnote	entfällt
Bestehensregelung für dieses Modul	Durchgeführtes Praktikum; Beleg dafür ist der <u>Praktikumsbericht</u> und eine <u>Praktikumsbescheinigung</u> der das Praktikum anbietenden Stelle/Organisation über die erfolgreiche Ableistung des Praktikums
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflichtbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Regel ab dem 3. Fachsemester

Identifizier	SOZ-B-FWB
Modultitel	Freier Wahlbereich
Englischer Modultitel	Electives
Modulbeauftragter	org. verantwortlich: Programmbeauftragte Bachelor-Studiengang

Qualifikationsziele	<p>Auf der Grundlage gründlicher Reflexion eigener Interessen und Spezialisierungswünsche sowie nach Beratung mit einem Fachbereichsvertreter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse/Fähigkeiten im eigenen Studiengang oder/und erweiterte Kenntnisse/Fähigkeiten anhand von Veranstaltungen/Kursen in einem nicht-sozialwissenschaftlichen Fach/Fachbereich • Bzw. erweiterte analytische und/oder methodische Kenntnisse/Fähigkeiten.
Inhalte	<p>Im Rahmen des Bachelorstudiums sind mehrere Lehrveranstaltungen oder Module im Wahlbereich zu wählen, in dem 18 LP zu erbringen sind. Hierbei muss mindestens ein Leistungsnachweis in Form einer studienbegleitenden Prüfung erworben werden. Hierzu stehen Modulveranstaltungen des Fachbereichs Sozialwissenschaften aus den jeweils anderen Bachelor-Studiengängen, die nicht im Rahmen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule in dem Bachelorstudiengang, für den man jeweils eingeschrieben ist, belegt wurden, ebenso offen wie geeignete Modulveranstaltungen aus den Bachelorprogrammen anderer Fachbereiche der Universität Osnabrück, der Fachhochschule Osnabrück oder einer anderen Universität, mit dem eine entsprechenden Anrechnungsvereinbarung besteht.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	variabel
LP des Moduls	Freier Wahlbereich 18 LP eine Leistung als Prüfungsleistung
SWS des Moduls	variabel
Dauer des Moduls	variabel
Angebotsturnus	jedes Semester
Veranstaltungsformen	Seminare vergleichbare akademische Veranstaltungsformen
Studiennachweise	Teilnahme sowie Übernahme einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit oder mehrerer Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Ausgestellte Studiennachweise und bestandene Prüfungsleistung(en)
Berechnung der Modulnote	Note resp. Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistung(en)
Bestehensregelung für dieses Modul	APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflichtkomponente mit eingebauten Wahloptionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum jeweiligen Bachelor-Programm

Identifizier	SOZ-BAR
Modultitel	Bachelorarbeit
Englischer Modultitel	Bachelor Thesis
Modulbeauftragter	Betreuer der jeweiligen Bachelorarbeit
Qualifikationsziele	Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen.
Inhalte	Inhalt und Ziel der in drei Monaten zu erstellenden Bachelorarbeit ist die selbstständige Anfertigung einer ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (ca. 40-60 Seiten) unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nach vorausgehendem Besuch eines auf die BA-Arbeit vorbereitenden Kolloquiums (SOZ-BQ-KO). Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (siehe Prüfungsordnung) bearbeitet werden kann. Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (siehe Prüfungsordnung) dienen.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Betreute Eigenarbeit
LP des Moduls	12 LP Bachelorarbeit (=360 Stunden)
SWS des Moduls	
Dauer des Moduls	Bearbeitungszeit: 3 Monate
Angebotsturnus	
Veranstaltungsformen	Betreute Eigenarbeit
Studiennachweise	
Art der studienbegleitenden Prüfung	
Prüfungsanforderungen	siehe APO und PO
Berechnung der Modulnote	Note der Bachelorarbeit
Bestehensregelung für dieses Modul	Bestandene Bachelorarbeit
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 120 LP

Identifizier	SOZ-BQ-KO
Modultitel	Kolloquium zur Bachelorarbeit
Englischer Modultitel	Bachelor Thesis Colloquium
Modulbeauftragter	Studiendekane
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen, kompetenten Vorbereitung und Durchführung der Bachelorarbeit
Inhalte	Vorbereitung auf die besonderen Anforderungen einer Bachelorarbeit. Im Kolloquium werden allgemeine Fragen und Aspekte der Vorbereitung, Planung und Durchführung einer Bachelorarbeit erörtert. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, das Exposé ihrer geplanten Bachelorarbeit vorzustellen und zu diskutieren. Zudem bietet das Kolloquium den Rahmen für einen kontinuierlichen Beratungsprozess.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit (4LP) 2-Fächer BA: Mitarbeit im Kolloquium des FB 01 ist obligatorisch (Schritt 4 „Projektarbeit“) des vom FB 01 angebotenen „4-Schritte-Modells“ im Professionalisierungsbereich, wenn die Arbeit im Kernfach Politikwissenschaft oder Soziologie geschrieben wird. Ist dies nicht der Fall, so tritt an diese Stelle die freie Wahlmöglichkeit von anderen am FB 01 angebotenen Veranstaltungen oder Veranstaltungen im zweiten Kernfach.
LP des Moduls	4 LP
SWS des Moduls	2 SWS 120 Stunden insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 30 Std. (Kolloquium) • Studiennachweis: Vor- und Nachbereitung einschließlich Exposé Bachelorarbeit: 90 Std.
Dauer des Moduls	Kolloquium: 1 Semester (2 SWS)
Angebotsturnus	Jedes Semester
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Aktive Teilnahme und Vorstellung sowie Diskussion des Exposés
Art der studienbegleitenden Prüfung	
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	entfällt
Bestehensregelung für dieses Modul	Ausgestellter Studiennachweis
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht <ul style="list-style-type: none"> • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • BA Europäische Studien • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Frühestens ab dem 4. Fachsemester